40 / 2008

Murnauer Moos (680 m)

Wanderung — Bayerisches Alpenvorland

Beschreibung:
Das Naturschutzgebiet des Murnauer Mooses bietet das ganze Jahr schöne Wandertouren. Auch in Herbst und Winter ist diese abwechslungsreiche Moorlandschaft einen Besuch wert. Die Kulisse im Süden wird durch Estergebirge, Wetterstein und Ammergauer Alpen gebildet.

Anfahrt:
A95 bis Ausfahrt Murnau/Kochelsee, Landstraße bis Murnau. Dort in die Murnauer Marktstraße, zum südlichen Ortsausgang, unter der Bahn durch. Rechts weiter nach Ramsach, Parkplatz am Ramsachkircherl. Mit der Bahn bis Murnau, weiter ca. 2 km zu Fuß.

Ausgangsort:
Ramsach (620 m)

Gehzeit:
Gesamtgehzeit 3:00 Std.

Anforderungen:
Leichte, nahezu ebene Wanderung.

Route:
Beschreibung im Uhrzeigersinn: Nach Süden über den Bach und der Ausschilderung des Moos-Rundweges nach Westen bzw. Südwesten folgen. Auf einem Forstweg geht es an der Ramsach entlang. Nach einer knappen Stunde kommt man an einen Abzweig. Hier rechts und über Wiesen in den Wald. Bald werden die sogenannten „Lange Filze“ erreicht. Über eine Länge von 1,5 km führt nun ein Bohlensteg bequem durch dieses eindrucksvolle Hochmoor. Danach geht es über einen Forstweg bis Westried. Dort rechts, leicht bergab durch die Häuser, bis der Wanderweg nach links abzweigt. Man überquert die Bahnlinie und wandert an deren rechter Seite entlang. Später wird sie erneut gequert und man folgt dem leicht erhöhten Panoramaweg, der zurück zum Ramsachkircherl führt.

Einkehrmöglichkeit:
Gasthof Aendl in Ramsach, Telefon 08841-5241.

Karte:
Landesamt f. Vermessung u. Geoinf., UKL31 „Werdenfelser Land“ oder UKL3 „Pfaffenwinkel - Staffelsee“. Karten erhältlich beim DAV-Shop (www.dav-shop.de, dav-shop@alpenverein.de, Fax 089-14003-23).

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern www.vkb.de.